



PATIENTENVERFÜGUNG

erstellt von **Vorname(n) Name**, Geburtsdatum, von Heimatort (oder Staatsangehörigkeit), Zivilstand, Adresse, PLZ Wohnort;

1. Für den Fall, dass ich urteilsunfähig werde, möchte ich, dass vorerst alle medizinisch indizierten Massnahmen getroffen werden, die geeignet erscheinen, damit ich das Bewusstsein und möglichst den Vorzustand zurückerlangen kann.
2. Erweist es sich jedoch nach sorgfältiger ärztlicher Beurteilung als unwahrscheinlich oder sogar unmöglich, dass ich mein Bewusstsein wiedererlange, so verlange ich den Verzicht auf alle Massnahmen, die – ohne Verbesserung des sichtbaren Zustandes – nur eine Lebens- oder Leidensverlängerung zur Folge haben würden.
3. Ich wünsche eine liebevolle Pflege, in jedem Fall die wirksame Behandlung gegen Schmerzen und anderen belastenden Symptomen wie Angst, Unruhe, Atemnot, Durst und Übelkeit.
4. Ich habe einen Vorsorgeauftrag errichtet und darin als meine Vorsorgebeauftragten eingesetzt:

Meine Ehefrau **Vorname(n) Name**, Geburtsdatum, von Heimatort (oder Staatsangehörigkeit), Zivilstand, Adresse, PLZ Wohnort (Mobiltelefon 076 111 22 33), resp. meine Tochter Frau **Vorname(n) Name**, Geburtsdatum, von Heimatort (oder Staatsangehörigkeit), Zivilstand, Adresse, PLZ Wohnort (078 444 55 66).

Sofern ich nicht ansprechbar oder nicht mehr urteilsfähig sein sollte, sind sie über meinen Gesundheitszustand zu informieren und in die Entscheidungsfindung betreffend medizinisch indizierte Massnahmen einzubeziehen.

5. Ich entbinde hiermit die Ärztinnen und Ärzte sowie das gesamte behandelnde Team von der Schweigepflicht gegenüber diesen Personen sowie gegenüber unserem Sohn, Herrn **Vorname(n) Name**, Geburtsdatum, von Heimatort (oder Staatsangehörigkeit), Zivilstand, Adresse, PLZ Wohnort (079 777 88 99). Meine Angehörigen sind berechtigt, Einsicht in meine Krankengeschichte zu nehmen.
6. Meine Angehörigen sind sofort nach Einlieferung in ein Spital oder Notfallstation zu benachrichtigen.
7. **Organspende**
Ich gestatte keine (oder: Ich gestatte die) Entnahme von Organen, Geweben oder Zellen aus meinem Körper nach meinem Tod zum Zweck einer Organspende oder zu wissenschaftlichen Zwecken.

Thun, den 10. April 2018

Unterschrift: ¹

¹ Eine Patientenverfügung kann einfach schriftlich abgefasst sein, muss aber eigenhändig unterschrieben werden.